

# AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, [www.gemeinde-schoenbrunn.de](http://www.gemeinde-schoenbrunn.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070  
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

37. Jahrgang

5. November 2015

Nummer 45

## Laterne, Laterne ...



Die diesjährigen Martinsumzüge starten in allen Ortsteilen am  
**Mittwoch, 11.11.15, ab 18.00 Uhr.**

Abmarsch ist bei den üblichen Treffpunkten. Die Kinder und ihre Eltern werden die Straßen und Gassen mit ihren schönen, selbstgebastelten Laternen und Lampions in ein stimmungsvolles Licht versetzen und halten die Erinnerung an den heiligen St. Martin lebendig.

**Mitglieder des Gemeinderates verteilen zum Abschluss  
Martinsbrezeln an die Kinder.**

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

## Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr  
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

## Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000  
E-Mail: [info@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:info@gemeinde-schoenbrunn.de)  
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030  
D 2: 01 73/3 28 35 38  
E-Mail: [jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de)

Vorzimmer Bürgermeister/  
Hütten und Saalvermietung  
– Frau Verbrugge – 93 0012  
E-Mail: [ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de)

Hauptamt/Rechnungsamt  
– Herr Wagner – 93 0040  
E-Mail: [karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de)

Gemeindekasse/Amtsblatt  
– Herr Haas – 93 0020  
E-Mail: [thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de)

Bauamt  
– Herr Wilhelm – 93 0021  
E-Mail: [karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de)

Melde und Passamt/Fundbüro  
– Frau Beck – 93 0011  
E-Mail: [sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de)

Ordnungsamt/Rentenversicherung  
– Herr Fink – 93 0050  
E-Mail: [roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de)

Friedhofsamt und Rechnungswesen  
– Frau Münz – 93 0041  
E-Mail: [dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de)

Standesamt/Grundbucheinsichtsstelle  
– Herr Braus – 93 0060  
E-Mail: [karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de)

Sekretariat  
– Frau Mühlfeld – 93 0051  
E-Mail: [olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de)

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

## nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90  
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21  
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56  
Forstrevierleiter Berberich  
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89  
Feuerwehrgerätehaus  
Schönbrunn 062 72/7 84

## Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt  
Schönbrunn“ 062 72/24 30  
E-Mail: [bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de](mailto:bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de)  
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46  
E-Mail: [hort@gs-schoenbrunn.de](mailto:hort@gs-schoenbrunn.de)

## Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57  
E-Mail: [villakunterbunt@widsl.biz](mailto:villakunterbunt@widsl.biz)  
Moosbrunn 062 72/22 70  
E-Mail: [kiga-sonnenhalde@widsl.biz](mailto:kiga-sonnenhalde@widsl.biz)

## Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75  
und 33 44  
Sozialstation 062 71/24 87  
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00  
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0  
Kreisforstamt  
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00  
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst  
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

## Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43  
Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16  
EnBW, Notruf Nr. Strom 079 41/93 20  
Störungsmeldestelle

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

Giftinformation  
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

## Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10  
Feuerwehr 1 12  
DRK Rettungsleitstelle 062 71/1 92 22

## Ärztlicher Notfalldienst

### Eberbach

**Scheuerbergstr. 3** 062 71/1 92 92

Samstag 8.00 Uhr – Montag, 7.00 Uhr

und an allen Feiertagen;  
für alle Ortsteile der Gemeinde  
Schönbrunn

## Ärztlicher Notfalldienst

**Neckargemünd** 062 23/1 92 92

Täglich von 19.00 Uhr abends –  
7.30 Uhr morgens

für die Ortsteile Haag, Moosbrunn,  
Schönbrunn und Schwanheim  
für den Ortsteil Allemühl ist an Mittwochs-  
nachmittagen der jeweilige Bereitschaftsarzt  
aus Eberbach zuständig.

## Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

## Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 05.11. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108,  
Waldwimmersbach, Tel.: 06226/4391  
Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,  
Aglasterhausen, Tel.: 06262/92080  
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,  
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
- Fr., 06.11. Central-Apotheke, Hauptstr. 76,  
Mosbach, Tel. 06261/5566  
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,  
Mauer, Tel. 06226 - 9939340
- Sa., 07.11. Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,  
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 / 62343  
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,  
Schönau, Tel. 06228 - 412
- So., 08.11. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,  
Waldbrunn, Tel. 06274 - 261  
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,  
Haßmersheim, Tel. 06266/528  
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12a-14,  
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444
- Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,  
Mosbach, Tel. 06261/12233  
Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen 4,  
Bammental, Tel. 06223 - 49431
- Mi., 11.11. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,  
Mosbach, Tel. 06261/2239  
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,  
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3919
- Do., 12.11. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,  
Mosbach, Tel. 06261 / 2630  
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,  
Dallau, Tel. 06261/893286  
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,  
Schönau, Tel. 06228 - 8241
- Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages  
bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten  
aufgeführt.**
- Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter  
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

## Zusatzdienst von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Itter-Apotheke, Itterstr. 8,  
Eberbach, Tel. 06271 - 7576

- Mo., 09.11. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,  
Schwarzach, Tel. 06262 - 2812  
Pfalzgrafen Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,  
Mosbach, Tel. 06261-35500  
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,  
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222

- Di., 10.11. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,  
Eberbach, Tel. 06271 - 2469

## Bereitschaft der Zahnärzte

**07.11.2015 (08:00 Uhr) - 09.11.2015 (08:00 Uhr)**

T. Schumacher, Ostendstr. 7,  
69437 Neckargerach, Tel: 06263/1770

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von  
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/die  
diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch  
erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im  
Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

## Volkstrauertag am 15.11.2015

### - Zentrale Veranstaltung in Moosbrunn -

Die Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag finden am **Sonntag, 15. November 2015**, um 11.00 Uhr als zentrale Veranstaltung für alle Ortsteile **am Ehrenmal in Moosbrunn** statt.

Die Gedenkfeier wird musikalisch durch die Musikkapelle „Kleiner Odenwald“ Allemühl und den Männergesangverein Schönbrunn umrahmt.

Wie alljährlich wird an diesem Tag den durch die beiden Weltkriege gefallenen Soldaten, den Kriegsoptionen und den Opfern von Diktatur und Gewaltherrschaft gedacht.

**Bürgermeister und Gemeinderat laden die Bevölkerung herzlich zur Gedenkfeier nach Moosbrunn ein.**

**Ablauf zur Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am 15.11.2015 um 11.00 Uhr, am Ehrenmal im Ortsteil Moosbrunn:**

1. Eröffnung der Gedenkfeier mit einem Musikstück der Musikkapelle „Kleiner Odenwald Allemühl e.V.“
2. Ansprache Bürgermeister Jan Frey
3. Liedbeitrag MGV Schönbrunn
4. Gebet Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
5. Kranzniederlegung durch Bürgermeister Jan Frey und Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
6. Abschluss der Gedenkfeier durch die Musikkapelle „Kleiner Odenwald Allemühl e.V.“ und dem MGV Schönbrunn mit dem Lied

#### Ich hatt' einen Kameraden

Ich hatt' einen Kameraden,  
Einen bessern findst du nit.  
Die Trommel schlug zum Streite,  
Er ging an meiner Seite  
In gleichem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geflogen,  
Gilt's mir oder gilt es dir?  
Ihn hat es weggerissen,  
Er liegt mir vor den Füßen,  
Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,  
Derweil ich eben lad.  
Kann dir die Hand nicht geben,  
Bleib du im ew'gen Leben  
Mein guter Kamerad!

## Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

**Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

## Widerspruch gegen die Übermittlung der Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum

Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

## Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die

Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

**Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

## Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum Art des Jubiläums.

Altersjubilare sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

## Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2,

69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

## Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Wir weisen die Zahlungspflichtigen darauf hin, dass zum **15.11.2015 die 4. Rate für Grund- und Gewerbesteuer** fällig werden. Den Bankabbuchern werden die fälligen Beträge termingerecht belastet. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Überweisungen so rechtzeitig vorzunehmen, damit die Steuer am Fälligkeitstag auf einem der Konten\* der Gemeindekasse gutgeschrieben wird. Sofern keine Änderungen eingetreten sind, gilt der Steuerbetrag aus dem letztmals im Januar 2015 zugestellten Grundsteuerbescheid.

### \*Konten der Gemeinde Schönbrunn:

#### Sparkasse Neckartal-Odenwald:

IBAN: DE47 6745 0048 0001 0028 15

#### Postbank Karlsruhe:

IBAN: DE05 6601 0075 0075 8817 55

#### Volksbank Neckartal eG:

IBAN: DE90 6729 1700 0022 4120 00

## Mitteilungen und Berichte

### Dankadressen

#### Hobbyausstellung in Schönbrunn

Den Organisatoren der 15. Hobbyausstellung, Ulrich Seisler und Sigrid Müller, sage ich herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung der interessanten und vielfältigen Ausstellung. Ebenso gebührt mein Dank den Landfrauen für die gute Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Den Erlös spenden die Landfrauen unserem „Fonds fürs Leben“. Ein herzliches Dankeschön an die Hobbykünstler, ohne die wir unsere Ausstellung gar nicht machen könnten. Danke auch den zahlreichen Gästen, die mit ihrem Besuch die Arbeit der Hobbykünstler gewürdigt haben.

#### Einweihung Dorfplatz Schwanheim

Eine gelungene Veranstaltung war auch die Dorfplatzeinweihung in Schwanheim am 24.10.15. Für die Bewirtung unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste, haben ALuL, der Förderverein der FFw Abt. Schwanheim und der FC Schwanheim bestens gesorgt. Der MGv Schwanheim hat mit dem Männerchor und den „Töchtern Schwanheims“ die Besucher gut unterhalten. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Schwanheimer Vereinen nochmals sehr herzlich und ich habe mich über das gute Teamwork sehr gefreut.

*Ihr*

**Jan Frey**

**Bürgermeister**

### Rentenservicetag

Die DAK-Gesundheit Eberbach bietet wieder Sprechstunden für alle Rentenversicherte in den Räumen, Bahnhofstr. 1, 69412 Eberbach an. Herr Ludger Geier, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nächster Termin ist Freitag, 13. November ab 14.00 Uhr. Eine telefonische Terminabsprache, Ruf-Nr. 06274 5266 ist notwendig. Die Auskunft und das Aufnehmen von Kontenklärungs- und Rentenansprüchen sind kostenlos. Um eine umfassende Beratung durchführen zu können, ist es erforderlich, dass die Rentenunterlagen vollständig mitgebracht werden.

### Terminabsprache für 2016

In Absprache mit den örtlichen Gruppen und Vereinen werden

**am Donnerstag, den 19.11.2015 um 19 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses Schönbrunn**

die Termine für die im Jahr 2016 geplanten Veranstaltungen festgelegt. Sofern Sie im kommenden Jahr entsprechende Veranstaltungen durchführen möchten bitten wir, zum o.g. Termin zu erscheinen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Wir weisen darauf hin, dass für Veranstaltungen, die nicht im Veranstaltungskalender aufgeführt sind, künftig keine Wirtschaftserlaubnis mehr ausgestellt werden kann.

**Jan Frey**  
**Bürgermeister**

## Ableesen der Wasseruhren

Einmal jährlich werden die Wasseruhren zur Erstellung der Jahresendabrechnung abgelesen. **Aufgrund der Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens ab dem 01.01.2016 müssen die Zählerstände der Wasseruhren in diesem Jahr früher erfasst werden.**

Wie in den Vorjahren bieten wir auch für 2015 die Kundenselbstablesung an. Dazu werden den Anschlussnehmern/Grundstückseigentümern die entsprechenden Ablesebriefe zugestellt. Bitte tragen Sie den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Wasseruhr/en in das Formblatt ein und senden Sie den ausgefüllten Abschnitt bis spätestens 17.11.2015 zurück. Soweit uns bis dahin kein Zählerstand vorliegt, muss der Verbrauch maschinell geschätzt werden.

Zur Einhaltung des Jahreszeitraums wird der Verbrauch zum 31.12.2015 hochgerechnet.

### Den Zählerstand können Sie uns wie folgt übermitteln:

- ✓ E-Mail: [thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de)
- ✓ Fax: 06272 / 9300-70
- ✓ Durch Einwerfen der Rückantwort beim Rathaus, Herdstr. 2, oder persönliche Abgabe
- ✓ Auf dem Postweg

### Bei Übermittlung per E-Mail benötigen wir unbedingt folgende Angaben:

- Zählernummer (finden Sie auf der Rückseite des Ablesebriefes)
- Verbrauchsstelle (Straße und Hausnummer)
- Ablesedatum

### Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

*Die Gemeindeverwaltung*

## Ehrung besonders aktiver und ehrenamtlich tätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bei unserem Neujahrs- und Neubürger-Empfang am 05. Januar 2016 möchten wir gerne auch Mitbürgerinnen und Mitbürger ehren, die in besonderer Weise ehrenamtlich tätig sind. Wir bitten deshalb um Bekanntgabe ehrenamtlich besonders aktiver Bürgerinnen, Bürger und Mitglieder von Vereinen, Vereinigungen und Einrichtungen in unserer Gemeinde. Voraussetzung: Es müssen ehrenamtliche Aktivitäten sein, die nicht finanziell vergütet werden.

Die Vorsitzenden unserer sporttreibenden Vereine wurden bereits um Mittelung ihrer erfolgreichen Mannschaften und Sportler zur Ehrung beim Neujahrsempfang 2016 gebeten.

Bitte teilen sie uns Ihre Ehrungsvorschläge (Namen, Anschrift und Ehrungsgrund) **bis zum 19. November 2015** mit, entweder per E-Mail: [Ursula.Verbrugge@Gemeinde-Schoenbrunn.de](mailto:Ursula.Verbrugge@Gemeinde-Schoenbrunn.de), per Tel.: 06272-930012 oder per Fax: 06272-930070.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns sehr.

*Ihr*

**Jan Frey, Bürgermeister**



## Gehölzschnittsammlung

Die nächste Gehölzschnittsammlung in Zusammenarbeit mit der AVR findet wie folgt statt:

**Samstag, 21.11.2015  
Ort: Festplatz Moosbrunn**

Bitte merken Sie sich den Sammeltermin vor.

*Die Gemeindeverwaltung*



Die Kinder und Erzieherinnen der Kleinkindgruppe freuen sich über eine Spende des Haager Kerwekomitees. Ein neuer Sand- und Wassertisch lädt unsere Kleinsten zum gemeinsamen spielen ein. Im Sommer wird mit Wasser experimentiert,

geplansch und gespritzt. Ebenso lieben es die Kinder mit Sand darin zu matschen oder im Herbst im Kastanienbad zu spielen. Vielen herzlichen Dank dem Haager Kerwekomitee.



Namens der Jungen und Mädchen, des Kindergartenpersonals und der Eltern bedanke ich mich beim Kerwekomitee Haag für das schöne Spielgerät.

Jan Frey  
Bürgermeister

## Rhein – Neckar – Kreis

### Zwischenfruchtversuch in Wiesenbach

Amt für Landwirtschaft und Naturschutz lädt ein zur Besichtigung am 6. November

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises lädt alle interessierten Landwirte zur Besichtigung eines Zwischenfruchtversuches nach Wiesenbach ein. Treffpunkt am 6. November ist um 14 Uhr an der Versuchsfläche in Wiesenbach.

Wegbeschreibung zur Versuchsfläche in Wiesenbach:

Auf der Bundesstraße (B) 45 von Neckargemünd oder Mauer kommend, am Ortseingang Wiesenbach bis zum Kreisel (zweite Ausfahrt), nächste Straße links (Kreisstraße (K) 4163) Richtung Neckargemünd, vor dem Ortsende links in die Schillerstraße.

### Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

#### Lehrgang „Gehölzpflege an Gewässern“

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises weist darauf hin, dass beim Forstlichen Hauptstützpunkt in Schwarzach ein Lehrgang zur Gehölzpflege an Gewässern angeboten wird. Er richtet sich insbesondere an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Gewässer- oder Straßenbauverwaltungen, aber auch an den privaten Naturschutz und Fischervereine.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen hierbei verschiedene Schnitttechniken der Holzernte an Gewässerrändern kennen. Praktisch geübt werden ebenso die sachgerechte Beseitigung von Störfällen und der Einsatz einer Seilwinde, was auch zu einer höheren Sicherheit beitragen soll.

Der Lehrgang findet am 16. November in Schwarzach statt und kostet 50,00 Euro. Teilnahmevoraussetzung ist ein Motorsägen-Lehrgang.

Schriftliche Anmeldungen nimmt die Forstbetriebsleitung in Schwarzach entgegen:

Forstbetriebsleitung Schwarzach  
Forstlicher Hauptstützpunkt  
Schloßweg 1, 74869 Schwarzach

E-Mail: markus.gross@neckar-odenwald-kreis.de<mailto:markus.gross@neckar-odenwald-kreis.de>

Fax: 06261 84-4704

### 534.729 Einwohner:

#### Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis erneut gewachsen

Laut Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lebten am 31. Dezember 2014 genau 535.729 Menschen im Rhein-Neckar-Kreis. Somit ist er nach wie vor der einwohnerstärkste Landkreis in Baden-Württemberg und liegt gemessen an der Bevölkerung deutschlandweit an fünfter Stelle.

Fest steht, dass der Rhein-Neckar-Kreis seit Ende des Jahres 2012 wieder kontinuierlich wächst. Am 31. Dezember 2012 wohnten in den 54 Städten und Gemeinden zwischen St. Leon Rot und Laudenbach insgesamt 527.287 Menschen. Ein Jahr später, im Jahr 2013, konnte man bereits 531.013 Einwohner im Rhein-Neckar-Kreis zählen und 2014 stieg die Zahl um über 3.700 auf 534.729 Einwohner an.

Auch die Geburtenrate erlebte in den vergangenen Jahren einen Aufschwung. Waren es im Jahr 2013 noch 4.506 Kinder, die im Rhein-Neckar-Kreis zum ersten Mal das Licht der Welt erblickten, wurden 2014 bereits 4.727 Kinder hier geboren. Erfreulich ist, dass somit die Geburtenrate im Landkreis auf 1,53 Kinder je Frau angestiegen ist. Der Rhein-Neckar-Kreis liegt im baden-württembergischen Vergleich der Landkreis an 18. Stelle und deutlich über dem landesweiten Durchschnitt (1,46 Kinder je Frau).

Der Rhein-Neckar-Kreis zählt seit Jahren zu den Kreisen mit wachsender Bevölkerung. Nach den derzeitigen Prognosen soll dies auch in den nächsten Jahren - anders als in vielen anderen Regionen in der Bundesrepublik Deutschland - so bleiben.

## Förster kämpfen mit Auswirkungen des trockenen Sommers

### Massenvermehrung des Borkenkäfers erwartet

Die Förster des Rhein-Neckar-Kreises bereiten sich auf schwierige Zeiten vor. Der heiße Sommer und die geringen Niederschläge bedeuteten für den Wald puren Stress, betont Kreisforstamtsleiter Dr. Dieter Münch. Die Bäume seien zwar für Trockenperioden gerüstet. Aber in diesem Sommer seien viele an die Grenzen ihrer Anpassungsmöglichkeit gekommen und hätten zusätzlich vorzeitig Nadeln und Blätter fallen lassen, um den Wasserverbrauch einzuschränken. „Die Bäume kämpfen ums Überleben und wurden dadurch auch anfälliger für Krankheiten, wie Pilzinfektionen und Insektenbefall“, so Dr. Münch.

Für die Förster heißt es nun, eine Massenvermehrung der Borkenkäfer in den Wäldern des Odenwaldes und im Kraichgau zu verhindern. In den Kiefernwäldern des Rheintals geht es in den nächsten Jahren darum, Wege zu finden, um die Waldstruktur auf großer Fläche überhaupt zu erhalten.

Diese Spuren hat der Sommer 2015 in den einzelnen Waldregionen des Rhein-Neckar-Kreises hinterlassen:

In den Wäldern des **Odenwaldes** hatten vor allem die Fichten mit dem Wassermangel ihre Probleme. Als Flachwurzler waren für sie die Wasservorräte in der oberen Bodenschicht bereits sehr schnell erschöpft. Die so geschwächten Bäume können sich nicht mehr so kraftvoll gegen die Borkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher wehren. Erste abgestorbene Bäume sind daher im Odenwald meist Fichten. Wichtig ist jetzt, die Fichten im Wald zu finden, die bereits vom Borkenkäfer befallen sind, aber noch eine grüne Baumkrone haben. Denn in diesen Fichten und im umliegenden Boden überwintern die Borkenkäfer und warten auf ein neuerliches warmes, trockenes Frühjahr. Den Waldarbeitern und Förstern, die in letzter Zeit viele Stunden damit zugebracht haben, solche Fichten zu suchen und einzuschlagen, helfen dabei manchmal die Spechte, die bereits die Baumrinde angeschlagen haben und so auf einen Befall mit Borkenkäfern hinweisen. Besser verkraftet haben Douglasie und Tanne die Trockenheit, da sie tiefer wurzeln und gerade die Douglasie viel besser auf Trockenperioden angepasst ist als die Fichte. Gezeichnet haben auch die im Odenwald im Naturwald vorherrschenden Buchen. Vorzeitiger Laubabfall und erste absterbende Baumkronen sind zu beobachten.

In den **Kraichgauwäldern** wachsen die Bäume auf Böden, die besonders viel Wasser speichern können. Buchen- und Eichenwälder sind dort prägend. Gerade die tiefwurzelnde Eiche verkraftete Trockenheit noch mit am besten. Dort sind aber auch die Buchen, die besonders viel Wasser verbrauchen, an ihre Grenzen gestoßen. Manche Bäume beginnen nun, von oben her abzusterben. Es bleibt das nächste Frühjahr abzuwarten, wie stark die Schädigung tatsächlich war und wie gut sich die Bäume erholen.

Auf den sehr wasserdurchlässigen Sandböden des **Rheintals** verlief der Absterbeprozess an Kiefern und Buchen besonders dramatisch. Die nördliche Oberrheinebene ist die Region in Baden-Württemberg, die vom Klimawandel besonders betroffen wird. Bereits jetzt ist es mit die wärmste und niederschlagsärmste Region in Baden-Württemberg und das gekoppelt mit Böden, die nur für wenige Tage bis Wochen genügend Wasser für die Bäume speichern können. Das Baumwachstum findet schon heute am Grenzbereich statt.

Sollten, wie prognostiziert, die Temperatur um bis zu weitere 2 °C ansteigen und die Sommerniederschläge geringer werden, verschlechtern sich die Ausgangsbedingungen für das Baumwachstum nochmals erheblich. Hinzu tritt, dass sich die Lebensverhältnisse für Insekten, z.B. den Maikäfer, dadurch deutlich verbessern und das Baumwachstum zusätzlich durch Insektenfraß an den Blättern und Wurzeln beeinträchtigt wird. Hier sind erste Auflösungserscheinungen der Wälder zu beobachten. Eingeschleppte Pflanzen wie die Kermesbeere finden unter diesen Verhältnissen eine ökologische Nische, in der sie sich sehr wohl fühlen und massiv ausbreiten. Die heimische Tier- und Pflanzenwelt könnte dadurch verdrängt werden. Die Kiefernwälder in der Rheinebene sind daher derzeit die größten Sorgenkinder der Kreis-Förster.

## Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg 2016

Unternehmen und Selbstständige mit einem Unternehmensstandort in Baden-Württemberg haben im Jahr 2016 erneut die Chance, mit dem „Umweltpreis für Unternehmen“ ausgezeichnet zu werden.

Der Umweltpreis wird bereits zum 17. Mal verliehen und würdigt Unternehmen für herausragende Leistungen im betrieblichen Umweltschutz und nachhaltige Unternehmenskonzepte. Ebenfalls ausgelobt wird in diesem Jahr der Jurypreis „Unternehmerische Verantwortung - regionales Engagement“. Neu hinzu kommt 2016 erstmals ein Preisgeld für Organisationen aus dem Non-Profit-Bereich, die unternehmensähnliche Strukturen aufweisen und auf dem Markt tätig sind.

Bewerbungen für den Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg sind in den Kategorien Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrieunternehmen bis 250 Mitarbeiter und Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern möglich.

Ausführliche Informationen zum Umweltpreis, den Teilnahmevoraussetzungen und -fristen, zum Bewerbungsverfahren und den Kriterien gibt es auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg unter [www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de)

## In Schwetzingen:

### Kreis benötigt Notunterkunft zur Flüchtlingsunterbringung

Zwar liegen noch keine Zahlen durch die Landeserstaufnahmestelle für November vor, doch rechnet der Rhein-Neckar-Kreis aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einer Aufnahmeverpflichtung von mehr als 1.200 Flüchtlingen im nächsten Monat. „Das bringt uns an Kapazitätsgrenzen“, so der Leiter des Ordnungsamts, Stefan Becker. Vor diesem Hintergrund muss der Rhein-Neckar-Kreis eine weitere Notunterbringung von 200 Asylbewerbern und Flüchtlingen in Schwetzingen angehen. Sie sollen ab dem 9. November im ehemaligen Racket-Center als Notunterkunft eine vorläufige Bleibe finden. Zu Beginn der kommenden Woche will der Kreis die Räumlichkeiten in der Scheffelstraße dafür vorbereiten. Über die Zusammensetzung des zu erwartenden Personenkreises kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden, da die Zuweisungen durch das Regierungspräsidium Karlsruhe immer nur sehr kurzfristig erfolgen.

Landrat Stefan Dallinger ist sich der zusätzlichen Belastung für die Große Kreisstadt sehr bewusst und dank Oberbürgermeister Dr. René Pöhl und vor allem den Bürgerinnen und Bürger für die bisher schon geleistete Unterstützung. „Die Stadt und alle engagierten Menschen helfen uns, eine Mammutaufgabe zu bewältigen und tragen dazu bei, dass allen Flüchtlingen auch unter den derzeit schwierigen Umständen zumindest Obdach gewährt und eine angemessene Versorgung gewährleistet werden kann.“ Doch die Lage sei sehr angespannt, und man müsse alle Kräfte bündeln, um weitere Unterkünfte in kürzester Zeit bereitzustellen.

Nach wie vor sucht das Landratsamt im ganzen Rhein-Neckar-Kreis nach Belegungsmöglichkeiten, um seiner Unterbringungsverpflichtung nachkommen zu können. Es sollte sich um größere leerstehende Objekte handeln, die schnell bezogen und nicht noch zuvor aufwändig umgebaut oder saniert werden müssen. Gesucht sind insbesondere Hallen, gewerbliche Objekte, Hotels oder Gaststätten. Um solche Informationen schnell erhalten zu können, aber auch für Anregungen, Fragen und Beschwerden aus der Bevölkerung zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber hat das Landratsamt jetzt ein eigenes E-Mail-Postfach eingerichtet: [fluechtlinge@rhein-neckar-kreis.de](mailto:fluechtlinge@rhein-neckar-kreis.de).

## Deutsche Rentenversicherung: Betriebliches Eingliederungsmanagement hilft Unternehmen und Beschäftigten Rückblick auf ein Jahr »Tour de BEM« in Baden-Württemberg

Rund 200.000 Beschäftigte scheiden jährlich in Deutschland aus Gesundheitsgründen vorübergehend oder dauerhaft aus dem Erwerbsleben aus.

Unternehmen verlieren wertvolle Fachkompetenzen und die Erfahrungen ihrer oft langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kleine und mittelständische Unternehmen sind davon besonders betroffen. Sie können längere Ausfälle schwerer überbrücken und finanzieren. Der Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels verschärft die Situation zudem. Das betriebliche Eingliederungsmanagement kann da gezielt gegensteuern.

Gemeinsam mit vielen Krankenkassen unterstützt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM).

Und trägt so dazu bei, die Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten in Betrieben dauerhaft zu sichern trotz längerer oder wiederholter Krankheitszeiten. „Unser Ziel ist, die Menschen wieder einzugliedern statt einer Entlassung“, unterstrichen Hubert Seiter, der Vorsitzende der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg, und sein Geschäftsführerkollege Andreas Schwarz. Die Rentenversicherung blickte auf die „Tour de BEM“ zurück: Seit Oktober 2014 wurden über 1000 Unternehmen im Land mit acht Veranstaltungen informiert und in ihren Bemühungen unterstützt, Menschen zurück in den Job zu bringen statt sie zu entlassen.

### Arbeit ist „Wohlfühl- und Gesundheitsfaktor“

Wieder zu arbeiten, auch wenn die Wiedereingliederung mit Aufwand verbunden ist, sei ein Gewinn für Unternehmen und Beschäftigte, betonte Andreas Schwarz. Die Rentenversicherung helfe tatkräftig mit, wenn sich Menschen wieder an eine Beschäftigung an einem ihren gewandelten Erfordernissen angepassten Arbeitsplatz heran tasten. Auch wenn es manche immer noch nicht so sehen: Arbeit, so Schwarz, sei für das Wohlbefinden und die seelische Gesundheit des Menschen von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

### Gesetzliche Verpflichtung zum BEM

Arbeitgeber sind seit 2004 gesetzlich verpflichtet, ein betriebliches Eingliederungsmanagement durchzuführen, wenn Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind. Von Seiten der Arbeitgeber bestehe großes Interesse daran, krankheitsbedingte Fehlzeiten der Arbeitnehmer zu vermeiden, so Dirk Becher vom Arbeitgeberverband Südwestmetall. „Krankheitsbedingte Ausfälle belasten Unternehmen und Belegschaften gleichermaßen“, wies er auf die Probleme hin, die mit Hilfe des BEM-Verfahrens gegebenenfalls vermieden werden könnten. „Die Rentenversicherung tut alles, um Menschen wieder arbeitsfähig zu machen“, hob Hubert Seiter hervor, „es lohnt sich, um jeden einzelnen Mitarbeiter zu kämpfen.“

### Reha-Servicestellen unterstützen

Wie die Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation beim betrieblichen Eingliederungsmanagement helfen, berichtete Petra Andl, die Leiterin der Reha-Servicestelle in Karlsruhe: »In über 500 Fällen sind wir seit Oktober 2014 beim BEM eingeschaltet worden. Dabei handle es sich meist um schwierige Fälle. „Unser Ziel ist es, Ausgliederung, Arbeitslosigkeit oder Frühberentung zu vermeiden.“ Das, so Andl, gelinge nur gemeinsam und keinesfalls „so nebenbei.“

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge, auch zum Thema BEM, gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

## Workshop „Get that job!“ - Bewerbungstraining auf Englisch am 10. November Veranstaltung des Hochschulteams der Heidelberger Arbeitsagentur

Immer häufiger besteht die Notwendigkeit, sich bei international operierenden Firmen zu bewerben, die als Bewerbungssprache Englisch verwenden. Referent Andrew Cerniski, von English Inc. in

Heidelberg, ist Muttersprachler – er wird auf die Besonderheiten des Bewerbungsverfahrens eingehen und Fachausdrücke vermitteln. Ziel ist, eine Bewerbung auf Englisch nach aktuellen Standards zu erstellen und englischsprachige Vorstellungsgespräche erfolgreich bewältigen zu können. Der Ablauf des Workshops folgt dem typischen Verlauf eines Bewerbungsverfahrens, von der Erstellung des Lebenslaufs bis zum Dankesbrief nach dem Vorstellungsgespräch:

- Lebenslauf (CV)
- Anschreiben (Cover Letter)
- Vorstellungsgespräch
- Dankschreiben.

Der Workshop wird in der Agentur für Arbeit Heidelberg durchgeführt, Raum 734, Dauer 13.30 – 17.30 Uhr.

Anmeldung ist erforderlich! Mail an:

Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

## Umfrage zu Fernbusreisen Reisen mit Hindernissen

**Der Fernbusmarkt boomt. Doch garantiert das auch eine reibungslose Reise? Werden Fahrgäste ausreichend über Verspätungen sowie Ausfälle informiert? Und wie sieht es mit der Pünktlichkeit aus? Die Verbraucherzentralen decken mit einer Umfrage auf, wo es bei Fernbusreisen hakt.**

Beliebt wegen moderater Preise, verbesserungswürdig in Sachen Information zu Verspätungen und Fahrgastrechten: So lässt sich das Ergebnis der Umfrage zu Fernbusreisen zusammenfassen. Schon einmal von einer Verspätung betroffen waren insgesamt 60 Prozent der Umfrageteilnehmer, bei mehr als der Hälfte (57 Prozent) davon betrug diese deutlich über 30 Minuten. Allerdings wurden 36 Prozent der Befragten nicht über die Verzögerung informiert. Für Dunja Richter, Juristin bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, ein Unding: „Fällt der Bus aus oder verspätet er sich, haben Reisende, die auf einem Busbahnhof warten, spätestens 30 Minuten nach der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit ein Recht auf Information – auch zu alternativen Anschlüssen“ Diese Informationen können dem Fahrgast elektronisch per SMS oder E-Mail zur Verfügung gestellt werden, wenn er zuvor dem Busunternehmen seine Kontaktdaten übermittelt hat. Das gilt ebenfalls für Reisende, die an Haltestellen entlang der Fahrtstrecke warten.

Die Umfrage der Verbraucherzentralen verdeutlicht außerdem, dass nur knapp die Hälfte der Teilnehmer ihre Rechte im Fernbusverkehr kennt. „Busunternehmen müssen die Reisenden besser und rechtzeitig über ihre Rechte informieren, damit sie bei Störungen, Verspätungen oder Ausfällen wissen, ob und welche Ansprüche sie haben“, betont Richter.

Die bundesweite Umfrage wurde vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 auf den Webseiten der Verbraucherzentralen im Rahmen des Projektes „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ durchgeführt und durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. 440 Verbraucher beteiligten sich an der Erhebung.

## Standesamtliche Nachrichten

### Änderung bei den Alters-/Ehejubilaren ab dem 01.11.2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nach § 50 Bundesmeldegesetz künftig folgende Einschränkungen gelten:

- Bei den Altersjubilaren dürfen nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden.
- Bei den Ehejubiläen dürfen nur Paare ab dem 50. Ehejubiläum veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Jan Frey**  
Bürgermeister

### Geburt:

19.10.2015 Luca Braner, Sohn von  
Kira Schade und Patrick Braner, Schönbrunn,  
Ortsteil Haag, Schulstr. 21

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Vereinsnachrichten



### Freizeit Club Schwanheim e.V.

Der diesjährige Martinsumzug im Ortsteil Schwanheim beginnt wie üblich am 11.11.2015 ab 18.00 Uhr ab dem üblichen Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus. Er endet wieder, wie im vorherigen Jahr, an der Besen-Wirtschaft vom Hof Martin. Dieser Schritt hat uns die Möglichkeiten eröffnet, dass auch bei kaltem oder schlechtem Wetter Sitzplätze im Warmen zur Verfügung gestellt werden können, um einen gemütlichen Ausklang zu haben. Hier werden wieder ergänzend zu den Martinsbrezeln der Gemeinde warme Getränke für Groß und Klein sowie heiße Würstchen vom FC Schwanheim e.V. ausgegeben. Der Erlös wird für die Jungendarbeit im Ortsteil zur Verfügung gestellt.



### TTC Haag aktuell!

#### Haag 2 wartet noch auf ersten Punktgewinn!

Bisher noch ohne Punktgewinn stehen die Herren 2 am Tabellenende der C-Klasse. Auch im Auswärtsspiel gegen Balzfeld gab es eine deutliche 8:1 Niederlage. Den einzigen Spielgewinn schaffte Lars Puschmann.

#### Nichts Neues von der Jugend!

Mit dem Standardergebnis von 2:6 verlor die Jugend ihr Auswärtsspiel in Hoffenheim und steht, wie die Herren 2, noch ohne Punktgewinn am Tabellenende. Im Doppel siegte Niklas Ebert/Maximilian Schöner, im Einzel war Niklas Ebert erfolgreich.



### Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

[www.ssvmoosbrunn.de](http://www.ssvmoosbrunn.de)

#### Einladung zur Königsfeier 2015

Die diesjährige Königsfeier findet am Samstag, 14.11.2015 um 20.00 Uhr im Schützenhaust statt. An diesem Abend findet die Proklamation der neuen Schützenkönige statt und wir feiern den 90. Geburtstag unseres Vereins.

## CDU „Europa ist mehr als der Euro“ – „Solidarität um welchen Preis?“

Zum Gespräch mit Herrn

#### Gerhard Stratthaus MdL

Oberbürgermeister a. D. der Stadt Schwetzingen  
Finanzminister a. D. des Landes Baden-Württemberg  
Mitglied des Leitungsausschusses Sonderfonds (Soffin)

laden wir Sie herzlich ein gemeinsam mit dem CDU-Landtagskandidaten Dr. Albrecht Schütte über die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren am

**Freitag, den 13. November 2015 um 19.00 Uhr**  
**in das Hotel Schwanheimer Hof,**  
(Dorfwiesenstraße 11, 69436 Schönbrunn-Schwanheim).

Flüchtlingskrise, Griechenlandkrise, Brexit - zahlreiche Krisen in der EU haben die Tendenz, sich gegenseitig zu verstärken. Die Öffentlichkeit ist damit ebenso überlastet wie die Behörden. Ist das ein Zerfallsprozess und was kann getan werden, um diesen aufzuhalten und umzukehren?

Europa ist mit über 60 Jahren Frieden und guter Zusammenarbeit demnach viel mehr als nur ein wirtschaftliches Projekt mit dem Euro als Symbol der Einigung und der Integration. Neben der Stabilisierung der Euro-Zone dürfen sich die Mitgliedsstaaten deshalb vor den wichtigen Gemeinschaftsaufgaben rund um die Flüchtlingskrise nicht verschließen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen! Gerne dürfen Sie die Einladung an Interessierte weiter geben.

*Karin Koch*  
Vorsitzende CDU Schönbrunn



## Das Erwachsenen-Ensemble der Musikschule Eberbach e.V. sucht Verstärkung!

Unter der Leitung von Martin Simon sucht das Erwachsenen-Ensemble der Musikschule Eberbach aktuell Soloinstrumentalisten (Gitarre, Bläser, Vibraphon o.a.) und einen Schlagzeuger oder Percussionisten.

Das Ensemble spielt leichte Jazzstücke, Sinti-Jazz, deutsche und englische Schlager der 40er, 50er und 60er Jahre. Alter: 18 – 88 Jahre

Künstlerische Perfektion ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule oder einfach gerne diensttagabends kurz vor 20.00 Uhr im Club 55, Neuer Markt 12 vorbei kommen.

Kontakt:

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT:

MO – FR 10.00 – 12.00 UHR

MO – DO 13.00 – 15.00 UHR

info@musikschule-eberbach.de

## Männergesangverein 1880 Haag e.V.

Am vergangenen Freitag, 30. Oktober 2015 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des MGV 1880 Haag e.V. für das abgelaufene Vereinsjahr 2014 statt. Der Vorsitzende Herbert Streit begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Jan Frey sowie die erschienenen Ehrenmitglieder.

Nach Genehmigung der Tagesordnung, gedachte man den verstorbenen Mitglieder. Das Protokoll zur Vorjahresversammlung verlas Schriftführer Karl M. Heiß

Danach berichtete der Vorsitzende über die Vereinsentwicklung und -Zukunftsplanung. Es folgte der Tätigkeitsbericht des Schriftführers. Über die Finanzlage des MGV berichtete Gerd Ludwig. Er konnte der Versammlung mitteilen, dass zwar das Vereinsjahr 2014 mit einem Minus abgeschlossen wurde, dennoch der MGV auf gesunden Füßen stehe. Einziger negativer Aufhänger war das Ergebnis der Backtage. Die Kassenprüfer Joachim Gärtner und Michael Weber bescheinigten dem Kassier, dass er gute Arbeit geleistet habe.

Chorleiter Frank Mühlbach zeigte sich zufrieden mit der Qualität des Chorgesangs.

Mit Mehrheit wurde danach dem Antrag der Vorstandschaft auf Satzungsänderung stattgegeben, was die Amtszeit der einzelnen Vorstandsmitglieder betrifft.

Auch beim Anhang zur Satzung wurden Änderungen vorgenommen, insbesondere bei Geburtstage und Beerdigungen der passiven Mitglieder. Bei passiven Mitgliedern wird bei Geburtstage zum 60. danach alle 10 Jahre gesungen. Bei Beerdigungen von passiven Mitgliedern nur noch für Personen, die auch Mitglied des MGV sind.

Entlastung Vorstandschaft: Der von Bürgermeister Jan Frey beantragten Entlastung der Gesamtvorstandschaft wurde einstimmig stattgegeben. Die nachfolgenden Vorstandswahlen fielen wie folgt aus.:

1. Vorsitzender: Herbert Streit (wie bisher)
2. Vorsitzender: Wilfried Knabe (wie bisher)
- Schriftführer: Karl Heiß III.

Kassenwart war bisher Gerd Ludwig. Er überraschte die Versammlung mit der Aussage, dass er nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehe. Während der Versammlung konnte von den anwesenden Mitgliedern keinen adäquaten Nachfolger gefunden werden. Aus diesem Grunde muss in nächster Zeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, hinsichtlich der Wahl eines Kassenwarts.

Bürgermeister Frey sprach danach den Wiedergewählten seine Glückwünsche aus, bedankte sich bei allen, die beim Vereinsleben sich aktiv beteiligten.

Nach der Bekanntgabe von einigen Terminen folgte der letzte Tagesordnungspunkt Wünsche, Verschiedenes, Aussprache

Danach konnte Herbert Streit die Mitgliederversammlung um 22.30 Uhr mit den besten Glückwünschen schließen.

### Ehrungen:

Im Rahmen dieser Generalversammlung hatte Bezirksvorsitzender Gerald Ernst die schöne Aufgabe, 4 aktive Mitglieder zu ehren.



Vom deutschen Chorverband wurden geehrt:

Für 65 Jahre aktives Singen Horst Ludwig und für 60 Jahre Karl Heiß II.

Der badische Chorverband ehrte für 25 Jahre die Sänger Joachim Gärtner und Frank Mühlbach.

Horst Ludwig, wie auch Karl Heiß sind Ehrenmitglieder und gehörten in der Vergangenheit der Vorstandschaft, insbesondere als stellvertr. Vorsitzende an. Beide sind dem Verein sehr verbunden und fleißige Sänger.

Joachim Gärtner war zurückliegend längere Zeit 1. Vorsitzender und Frank Mühlbach, unser Dirigent, zu Gärtners Zeiten Kassenwart.

**Herzlichen Glückwunsch**

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



#### Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,  
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann  
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de  
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner  
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr  
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 08.11.2015

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst  
10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

#### Sonntag, 15.11.2015

09.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Totengedenken  
10.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken

#### Mittwoch, 18.11.2015, Buß- und Bettag

18.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

#### Samstag, 21.11.2015

19.00 Uhr Schönbrunn, Konzert mit der Jugendkantorei Rothenberg

#### Sonntag, 22.11.2015

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl  
10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Das Jahr zeigt seine letzten Gaben. Danke Gott für diese Zeit.

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).



## GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

### KIRCHENCHOR

Freitag, 06.11.2015, im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

### KONFIRMANDEN

In den Ferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.

Freitag, 13.11., 16.30-18.00 Uhr, Konfirmandenunterricht in Allemühl.

### KRIPPENSPIELE IN UNSEREN ORTEN

Am Heiligabend soll es wieder in jedem unserer Ortsteile ein Krippenspiel geben.

Alle Kinder sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

#### Erste Treffen und Ansprechpartner in den Orten

Schönbrunn: **erstes Treffen am Samstag, den 07.11.2015, 11.00 – 11.30 Uhr** im Vereinshaus des MGV Schönbrunn,  
Ansprechpartner: Anke Specht, Nadine Jung-Gleichmann

Haag: **erstes Treffen am Samstag, 14.11.2015, 11.00 Uhr** in der Kirche in Haag  
Ansprechpartner: Bettina Gärtner, Ilse Heiß

Moosbrunn: der Termin für das erste Treffen wird den Kindern demnächst mitgeteilt  
Ansprechpartner: Sabine Fink

Allemühl: Die Proben für das Krippenspiel haben bereits begonnen.  
Ansprechpartner: Ramona Wäsch, Heike Frey

Schwanheim: Die Probertermine werden den Kindern direkt mitgeteilt.  
Ansprechpartner: Tanja Ader

Es gibt wieder größere und auch kleine Rollen – für jeden ist etwas dabei. Natürlich gibt es bei den Engeln und Hirten auch Rollen ohne Text.

Bringt gerne auch Eure Freundinnen und Freunde mit.

## Weihnachten im Schuhkarton

### „Mit kleinen Dingen Großes bewirken!“

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Million Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken. 2013 wurden im deutschsprachigen Raum 493.288 Schuhkartons gepackt.

Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden (z.B. dem Jugendamt) diejenigen aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.

Auch in diesem Jahr können Sie sich über das Pfarramt wieder daran beteiligen. Empfängerländer sind Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei, Weißrussland u.a.

Und so geht´s:

Deckel und Unterteil eines leeren Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) separat mit Geschenkpapier bekleben, auf dem Deckel Geschlecht, Altersgruppe (2-4, 5-9, 10-14) vermerken und mit einem Gummiband verschließen.

Schenken Sie eine Mischung aus:

- Kleidern (Mütze, Schal, Handschuhe T-Shirt, Socken, Pullover)
- Süßigkeiten (Vollmilchschokolade, Bonbons) – Das Verfallsdatum sollte bis mind. März 2016 liegen!
- Kuscheltier, Spielzeug
- Schulsachen (A5-Hefte, Bunt- und Bleistifte, Spitzer, Radiergummi)
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste, Handcreme)
- Sonstiges (Mundharmonika, Blockflöte, Malbuch, Haarspange, Haargummi)

Ihren gepackten Schuhkarton können Sie bis spätestens Freitag, 13. November 2015 im Pfarramt Schönbrunn abgeben. Sie können die Aktion auch mit einer Geldspende unterstützen, die für den Transport verwendet wird.

Noch mehr Infos und weitere Antworten auf häufige Fragen erhalten Sie unter: [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org).

## Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

**Siehe jetzt ist der Tag der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heil.**  
2. Korinther 6, 2.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag den 8. November 2015 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetstunde am Donnerstag um 19.00 in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

## Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

**Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81**

**Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94**

**Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466**

[www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de](http://www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de)

**Kath. Pfarramt Neunkirchen**, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: [Kigem-nkn@gmx.de](mailto:Kigem-nkn@gmx.de)

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

#### Sprechzeiten von Pfarrer Löffler:

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr in Neunkirchen

Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr in Aglasterhausen

Persönliche E-Mail-Adresse: [PfarrerLoeffler@googlemail.com](mailto:PfarrerLoeffler@googlemail.com)

#### Sprechzeiten von Diakon Jünger:

Mittwoch u. Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr

### Gottesdienstordnung

**Freitag, 06.11.15 Herz-Jesu-Freitag / Hl. Leonhard**

9.30 *Neunk* Eucharistische Anbetung

**Samstag, 07.11.15 Hl. Willibrord**

18.30 *Aglasterh* Rosenkranz

19.00 *Aglasterh* Vorabendmesse *Singkreis*

**Sonntag, 08.11.15 32. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

10.30 *Unterschw* Hochamt zum Patrozinium mit Kinderkirche, *Kirchenchor*

14.00 *Asbach* Taufe des Kindes Raphael Engelhardt

19.00 *Neunk* Rosenkranz f.d. Seelsorgeeinheit

**Dienstag, 10.11.15 Hl. Leo der Große**

18.30 *Neunk* Rosenkranz

19.00 *Neunk* Messfeier (für alle verst. Priester und Ordens-

leute der Pfarrei: besonders für Pfr. Otto

Freitag, Pfr. Anton Bachstein, Pfr. Hermann

Müller, Pfr. Dr. Martin Ritter, Pfr. Karlheinz Heim,

Pater Wilhelm Mayerhöfer, Pater Josef Hagel

– 2. Seelenamt für Joachim Häffner – für Bruno

Kuhn, Gertrud u. Karl Wägele und Söhne – für

Werner Egolf – für leb. u. verst. Angeh. d.

Familie Erich u. Gertrud Häffner – für Gerda

Burkhart JTS - )

**Mittwoch, 11.11.15 Hl. Martin**

19.00 *Neckark* Messfeier

**Samstag, 14.11.15**

11.00 *Neckark* Taufe der Kinder Alma u. Pavel Winkler

19.00 *Asbach* Vorabendmesse, *Diaspora-Kollekte*

**Sonntag, 15.11.15 33. Sonntag im Jahreskreis Volkstrauertag**

*In allen Gottesdiensten Diaspora-Kollekte*

9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde) mit Kinderkirche

9.00 *Unterschw* Wortgottesfeier


9.50 *Aglasterh* Rosenkranz

10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde) mit Kinderkirche

### Messe für die verstorbenen Priester

Das Directorium (= der Kirchl. Jahreskalender) schreibt vor, dass in der Woche nach Allerseelen in allen Pfarreien eine heilige Messe für die verstorbenen Priester und Ordensleute der Pfarrei gefeiert wird. So laden wir zum Gedenkgottesdienst am Dienstag, 10. November in Neunkirchen um 19.00 Uhr herzlich ein.

**Krimi-Lesung**  
mit Marcus Imbsweiler











**Freitag, 6. November 2015**  
**19:30 Uhr**  
**Altes Pfarrhaus**  
**Luisenstr. 19, Neunkirchen**

Eintritt: 5,- €  
Veranstalter: KÖB St. Bartholomäus Neunkirchen  
Vor Anmeldung: in der Bücherei  
oder telefonisch: 06262/3564

**und**  
**Buchausstellung 2015**

**Wann:** 08. November 2015  
**WO:** Altes Pfarrhaus in Neunkirchen, Luisenstr. 19  
**Veranstalter:** KÖB St. Bartholomäus Neunkirchen  
**Öffnungszeiten der Ausstellung:**  
**vormittags:** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
**nachmittags:** 13.30 Uhr – 17.30 Uhr

**Zum Sortiment gehören:**

-  Literatur für Erwachsene
-  Sachbücher zu vielen Themen u. Altersstufen
-  Weihnachtslektüre für Groß u. Klein
-  Es können nicht ausgestellte Bücher bestellt werden
-  Kleiner Bücherflohmarkt
-  Jugendbücher
-  Kinderbücher
-  Adventskalender

In gemütlicher Atmosphäre kann unverbindlich gestöbert, ausgesucht u. bestellt werden.  
Mit dem Erlös werden neue Bücher für die Bücherei gekauft.

Das „Cafe“ der kath. Frauengemeinschaft hat auch wieder geöffnet. Bereits vormittags kann Kuchen gekauft werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im „Cafe“

### Termine

- Di., 10.11. Neunkirchen – 20.00 Uhr 1. Elternabend der Erstkommunionkinder 2016
- Mi., 11.11. Neunkirchen – 19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft
- Fr., 13.11. Neunkirchen – 19.30 Uhr Probe Singkreis, Pfarrsaal
- Fr., 13. – So. 15.11. Aglasterhausen: Buchausstellung der KÖB
- Sa., 14.11. Neunkirchen – Altmetsammlung

### Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

- Aglasterhausen** (unter der Sakristei):  
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr  
samstags 10.00 – 11.30 Uhr  
sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst  
in der Regel von 11.30 – 12.00 Uhr  
Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de
- Neunkirchen** (über der Sakristei):  
donnerstags 17.00-18.30 Uhr  
sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig), 15.11.

## Wissenswertes

### Örtliche Termine:

- 11.11. Martinsumzüge in den Ortsteilen, ab 18.00 Uhr

### Regionale Termine:

- 28.11. Tag der offenen Tür, Thoraxklinik, Röntgenstr. 1, Heidelberg, von 11.00-16.00 Uhr  
www.thoraxklinik-heidelberg.de

### Humor:

Fremdenführung in Bern: Ein Amerikaner nörgelt ständig, dass in seiner Heimat alles höher, breiter, länger und schöner sei. - Das Empire State Building wurde in drei Wochen gebaut - brüstet er sich schließlich, deutet auf das Berner Münster und fragt: - Wie lange war denn die Bauzeit hier? Der Fremdenführer hat lange zugehört, aber nun platzt ihm der Kragen. - Huch - reißt er erstaunt die Augen auf - das war gestern noch nicht da!

## Halloween in Schönbrunn



Fotos: Klaiber

Stolz präsentierten die Kids am Samstagabend die von der Familie Klaiber selbst ausgeschnitzten Kürbisse! Bei den „Hausbesuchen“ wurden die Tüten der Kinder mit Süßigkeiten gut gefüllt.

## Die Badische Landesbühne zeigt „Frühstück bei Tiffany“

Die Badische Landesbühne zeigt als zweites Stück der neuen Spielzeit am 26. November 2015 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Eberbach Truman Capotes „Frühstück bei Tiffany“.

Die exzentrische Holly Golightly nimmt das Leben so leicht wie irgend möglich und geht ernsthaften Bindungen und allen Arten von Verpflichtungen aus dem Weg. Als eines Nachts einer von Hollys zahlreichen Verehrern in ihrer Wohnung randaliert, klettert sie über die Feuertreppe zu ihrem überraschten Nachbarn Fred. Beide fühlen sich sofort zueinander hingezogen und in den folgenden Wochen bringt Fred etwas Ruhe in das Leben der Femme fatale. Als Holly ihrem mittlerweile engen Freund kurz darauf eröffnet, dass sie schwanger ist und den Brasilianer José heiraten wird, bricht für Fred eine Welt zusammen. Doch zur Hochzeit kommt es nicht – zahlreiche Turbulenzen stellen sich diesem Plan in den Weg ...

Frühstück bei Tiffany gehört durch die Hollywood-Verfilmung mit Audrey Hepburn in der Hauptrolle zu den weltweit bekanntesten Liebeskomödien.

Das Stück ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltungsreihe „Lebens-Mittel – Energie fürs Leben“. Die Reihe bietet ein abwechslungsreiches Programm mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen: Informationen zum fairen Handel, zur Produktion von Nahrungsmittelergänzungsmitteln. Vorträge über Kunst mit Lebensmitteln und Kunstaktionen mit Lebensmitteln. Filme, Theater, Diskussionen und viele Gelegenheiten, leckeres Essen zu probieren! Die Veranstaltungsreihe endet am 30. November 2015. Weitere Informationen hierzu unter [www.eberbach.de](http://www.eberbach.de).

Das gewohnt unterhaltsame Programm der Badischen Landesbühne wird in Eberbach in Zusammenarbeit mit der Stadt und mit Unterstützung der Sparkasse Neckartal-Odenwald verwirklicht. Abos, Quartette und Sextette ermöglichen den Besuch der Veranstaltungen besonders kostengünstig. Nähere Informationen hierzu gibt es beim Sachgebiet Kultur-Tourismus-Stadtinformation im Rathaus Eberbach. Telefon: 06271/87241 oder [kultur@eberbach.de](mailto:kultur@eberbach.de).

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Tourist-Information im Rathaus Eberbach.

## „Es ist ein Elch entsprungen“ Ein Weihnachtstheater für Menschen ab 5 Jahren:

Auf Einladung der Stadt Eberbach präsentiert das THEATER auf Tour am Freitag, 4. Dezember 2015, um 15.00 Uhr, im großen Saal der Stadthalle Eberbach, ein Weihnachtstück, in dem nicht Englein vom Himmel kommen, sondern Mr. Moose! Vorhang auf für den temperamentvollen Elch!

Wer glaubt heutzutage noch an den Weihnachtsmann?

Bertil Wagner bestimmt nicht. Doch als eines Tages Mr. Moose, der Elch, bei ihm zu Hause durch die Wohnzimmerdecke kracht und merkwürdige Geschichten von seinem Chef Santerklaus erzählt, kommt Bertil doch ins Grübeln.

Und als der „Chef“ dann auch noch persönlich auftaucht, gerät Bertil in ein fantastisches, wie auch lustiges Weihnachtsabenteuer, das den jungen Zuschauern lange in Erinnerung bleiben wird.

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Tourist-Info Eberbach, der Buchhandlung Greif und dem BuchHaus Eberbach



## SG-SV Lobbach

TSG Altenbach – SG-SV Lobbach II 3:4  
(3:1)

SG-SV Lobbach II – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II 4:0 (2:0)

### **Die nächste Begegnung der 2.Mannschaft:**

08.11.2015 14.30Uhr 16.Spieltag 2015/16 Kreisklasse C HD Ost  
FC Spechbach I – SG-SV Lobbach II ( in Spechbach )

SG-SV Lobbach I – TSV Pfaffengrund 2:3 (1:1)

### **Die nächste Begegnung der 1.Mannschaft:**

08.11.2015 14.30Uhr 14.Spieltag 2015/16 Kreisliga Heidelberg  
FV Nußloch – SG-SV Lobbach I (in Nußloch)